

Das Sach- und Autorenverzeichnis

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **7 (1940-1941)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

pierscheibe, welche auf den Hals des Kjeldahlkolbens befestigt wird, nachgewiesen. Die quantitative Bestimmung erfolgt durch Vergleichung von Arsenflecken aus bekannten Arsenmengen. Zur Beschleunigung der Gutzeitreaktion wird vor der Reduktion mit Zink das fünfwertige Arsen in der Lösung durch 0,1 g chlor-

freies Hydrazinsulfat und 10 Minuten langes Kochen zu dreiwertigem Arsen vorreduziert. Mit arsenhaltigen Kampfmitteln verseucht und für den menschlichen Genuss ungeeignet ist ein Lebensmittel anzusehen, welches auf 100 cm² Oberfläche mehr als 0,05 mg Arsen in alkohollöslicher Form aufweist. -r-

(«Schweiz. Apotheker-Zeitung.»)

Demonstrationsmaterial des Schweiz. Luftschutzverbandes

Sektionen, Luftschutzorganisationen und andern Körperschaften rufen wir in Erinnerung, dass das Zentralsekretariat des SLV nachfolgend aufgeführtes Demonstrationsmaterial für Aufklärungs- oder Instruk-tionsveranstaltungen in der Regel gratis zur Verfügung stellt.

A. Filme

(alle Filme sind 16 mm breit und auf Spulen mit 24 cm Durchmesser):

1. «Warum Luftschutz?» Herstellungsjahr 1935; Dauer zirka 45 Minuten. Kriegsaufnahmen, Wirkungen von Bomben und Fliegerabwehr.
2. «Wie schützen wir uns?» Herstellungsjahr 1938; Dauer zirka 45 Minuten. Luftabwehr und Luftschutz in der Schweiz.
3. «Luftschutzfeuerwehr und Brandbombendemonstration». Herstellungsjahr 1938; Dauer zirka 20 Minuten. Lehrfilm.
4. «Bau und Wirkung der Fliegerbomben». Herstellungsjahr 1936; Dauer zirka 15 Minuten.
5. «Sanitätsdienst im Luftschutz». Herstellungsjahr 1938; Dauer zirka 20 Minuten. Bergung und Pflege von Verletzten; Betrieb in einer Sanitätsstelle (Lehrfilm).
6. «Technischer Werdegang eines Luftschutzturmes». Herstellungsjahr 1936; Dauer zirka 30 Minuten.
7. «Alarm». Herstellungsjahr 1939; Dauer zirka 40 Minuten. Englische Luftabwehr und Luftschutz an der Arbeit im Kriege.
8. «Massnahmen im Privathaus». Herstellungsjahr 1938; Dauer zirka 30 Minuten. Instruktionsfilm für Hausfeuerwehr und Luftschutzwarte (gleiche Bilder wie 2. Teil des Filmes Nr. 2).
9. «Warum Schutzräume?» (Verleih ab November 1941).

B. Diapositive

(sämtliche Diapositive 8,5 × 10 cm):

1. «Militär» zirka 100 Stück. Moderne Kriegsflugzeuge, Abwehrgeschütze, Horchgeräte, Scheinwerfer und anderes Kriegsmaterial.

2. «Allgemeines» zirka 37 Stück. Verdunkelungsbilder, Verhalten während und nach Fliegerangriffen.
3. «Chemie» zirka 38 Stück, Tabellarische Zusammenstellung der Kampfstoffe; die verschiedenen Anwendungsarten von Kampfstoffen im Weltkrieg; Schutz- und Entgiftungsgeräte etc.
4. «Medizin» zirka 45 Stück. Tabellarische Zusammenstellung der chemischen Kampfstoffe. Wirkung des Grünkreuzes auf die Lungen (Autochromaufnahmen von mikroskopischen Tierpräparaten); Einwirkung der Gelbkreuzstoffe auf die Haut; Nachwirkungen von Kampfstoffen auf die Lungen (Autochromaufnahme von Tierlungen); quantitative Yperitversuche; Reaktion der Haut auf Chlorkalk und Kaliumpermanganat.
5. «Baulicher Luftschutz» zirka 86 Stück. Schwingungsweiten der Bodenwellen; verschiedene Schutzraumtypen des In- und Auslandes; Schutzraumbesetzungen; Belüftungsanlagen; luftschutzmässige Städteplanung; Details von Abstützungen und Notausgängen etc.
6. «Bilder aus Kriegsgebieten» zirka 138 Stück. Fliegerangriffe und Bombardierungen; Zerstörungen (China, Spanien, Finnland, England, Deutschland und Russland); Bombenabwürfe in der Schweiz; Flüchtlingelend etc.

C. Moulagen:

- a) 2 Kisten mit Wachsnachbildungen von menschlichen Körperteilen mit Wirkungen von Yperit oder Blaukreuz.
- b) Tabellen: Wichtige Daten über die Atmung des erwachsenen Menschen; Zusammenstellung der chemischen Kampfstoffe, ihre Erkennung und die Entgiftungsmittel.

Sämtliches aufgeführtes Material kann beim Zentralsekretariat des Schweiz. Luftschutzverbandes, Seidengasse 8, Zürich (Telephon 7 41 10) bestellt werden.

Das Sach- und Autorenverzeichnis

des 7. Jahrganges der „PROTAR“ wird der Nummer 1 des 8. Jahrganges beiliegen.